

Odervorland

Nº 1

Ausgabe Juni 2016
18. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland
www.amt-odervorland.de

Nº 269 ausgegeben zu Briesen/Mark
Juni 2016 /23. Jahrgang



Foto: R. Kramarczyk



5. Sportfest der Oberschule Briesen

Am 02.05.2016 fand das 5. Sportfest der Oberschule Briesen statt. In diesem Jahr war der inhaltliche Schwerpunkt als Leichtathletik-Mehrkampf ausgeschrieben. Dieser setzt als Freiluftveranstaltung entsprechendes Wetter voraus. An der Stelle hatte die Oberschule endlich auch einmal ein glückliches Händchen. Die Schülerinnen und Schüler hatten also bei Sonnenschein und etwa 20 Grad ideale äußere Bedingungen, in vier leichtathletischen Disziplinen ihre bestmöglichen Werte zu erzielen. Diese waren der Schlagballweitwurf mit einem 200-g-Ball, der Weitsprung, das Kugelstoßen (Mä 3 kg, Ju 4 kg) und der Sprint über 30 Meter. Ein sehr vielseitiges Programm für einen Vormittag.

Den Rahmen sollte der erste Sommerbiathlon der Briesener Oberschule bilden. In verschiedenen Gruppen hatten die SchülerInnen, angelehnt an das bekannte Biathlon, die Aufgabe, im Massenstart eine Laufstrecke zurückzulegen, um am Ende auf Ziele zu werfen. Bei einem Fehlwurf gab es entsprechend



eine Strafrunde vor der erneuten Laufstrecke. Leider hat sich bereits bei der ersten Gruppe gezeigt, dass die Treffsicherheit der SchülerInnen vom Sportlehrer etwas zu positiv eingeschätzt wurde.

Lediglich ein Schüler konnte alle vier Treffer setzen. Alle anderen mussten bis zu viermal in die Strafrunden. Dieses Massenstartrennen diente als Qualifikation für das abschließende Verfolgerrennen, um die erste Sommerbiathletin und den ersten Sommerbiathleten der Oberschule zu ermitteln. Um es vorweg zu nehmen, das geplante Verfolgerrennen konnte aus zeitlichen Gründen nicht mehr durchgeführt werden. Die leichtathletischen Übungen hatten doch eine zeitlich sehr unterschiedliche Anforderung und am Ende war vielen SchülerInnen die Erschöpfung anzusehen. Die Ergebnisse in den vier leichtathletischen Disziplinen können sich sehen lassen. Stellvertretend für alle sollen hier nur die Bestwerte erwähnt werden. Diese werden auch ab sofort als Schulrekorde festgehalten.



Disziplin	Mädchen	Jungen
Schlagballweitwurf	50 m Sandra Bucksch	67 m Lukas Günther
Weitsprung	3,84 m Jana Heidenreich	5,25 Benjamin Zeibig
Kugelstoßen	7,70 m Johanna Ebertus	12,10 m Lukas Günther
30m Sprint	4,46 sec. Jana Heidenreich	4,13 sec. Markus Stephan

Über diese Bestwerte hinaus konnten viele SchülerInnen mit ihren erzielten Leistungen ihre Sportnote aufwerten bzw. stabilisieren.

Uwe Kern, Sportlehrer

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.



**METALLBAU
GRUNOW & DISCHER**

- Edelstahlarbeiten
- Geländer
- Tore
- Zäune
- Treppen
- Kunstschmiedearbeiten



Suchen: Azubi

für unseren neuen Standort Müllrose (Gewerbepark)

Lindenstraße 2
15236 Frankfurt (Oder)
OT - Lossow

Tel.: (03 35) 4 01 33 23
Fax.: (03 35) 4 01 33 24
Funk: (01 72) 7 50 52 33
www.metallbau-ffo.de

Kita „Kinderrabatz“

Besuch der polnischen Partnerkita in der Kita Kinderrabatz

Am 11.05.2016 lud die Vorschulgruppe, der Kita in Briesen, die polnische Partnerkita aus Lubiszyn ein. Gegen 09.45 Uhr reisten 3 Erzieher mit 15 aufgeregten Kindern an und waren voller Vorfreude. Nach einer kurzen Stärkung wurden die Kinder in 3 gemischte Gruppen eingeteilt. Gemeinsam gingen Gruppen auf spannende Schatzsuche. Kleine Aufgaben mussten gemeistert werden, um auf die richtige Spur des Schatzes zu kommen. So mussten die Kinder zum Beispiel ihre Anfangsbuchstaben aus Kienäpfeln legen, mit Knete Baumgesichter herstellen, Zahlenbilder mit Kreide erstellen, Teamflaggen basteln, streckenweise rückwärts



laufen oder Baumscheiben auf dem Kopf balancieren. Um den Schatz zu finden erhielten die Gruppen Bilder von verschiedenen Bäumen, unter denen der Gruppenschatz versteckt war. Die Freude war groß als der begehrte Schatz endlich gefunden wurde. Bei Getränken und leckerem Eis fand ein reger sprachlicher Austausch unter den Kindern statt. Die in der Schatztruhe enthaltenen Seifenblasen wurden ausprobiert und flogen sanft im Wind umher. Vom Briesener See ging es dann gemeinsam wieder zurück zur Kita. Hier warteten schon Getränke und ein leckeres Mittagessen. Mit Bratwurst, Brötchen, Pommies oder Kartoffelsuppe hatten die Kinder die freie Wahl ihres Essens. Anschließend



Herzlich Willkommen
zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram




jeden ersten Dienstag im Monat
von 15.30 - 16.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Voranmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213

konnten die Kinder der Partnerkita unseren Spielplatz erkunden und unsere Spielgeräte ausprobieren. Um 13.30 Uhr verabschiedeten sich die Kinder und Erzieher und traten den Heimweg an. Für alle Beteiligten war dies ein aufregender Tag. Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Przekoracki bedanken, die uns als Dolmetscherin an ihrem freien Tag zur Verfügung stand.

Die Vorschulkinder und Erzieherinnen der AWO-Kita-Kinderrabatz

Kindertagespflege Storchenest

Auwei... der Osterhase kam verspätet ins Storchenest...!!!!_*
Wie auch im letzten Jahr kam auch in diesem Jahr der Osterhase ins Storchenest gehoppelt.

Durch Krankheit der Kinder kam er etwas verspätet, dafür konnten aber alle gemeinsam den Tag genießen.

Er brachte allen Kindern ein Ostereier und bunte Ostereier mit. Die Ostereiersuche war der Höhepunkt an diesem Tag.

Auch diesmal bastelten sie die ganze Woche begeistert ihre Osterüberraschungen und bemalten Ostereier, die sie mit viel Stolz den Eltern übergeben konnten.

Zum Kennenlernen unserer Einrichtung sind sie jederzeit willkommen, um die Atmosphäre und das Umfeld in der Kindertagespflege zu erkunden.

Für einen Termin sind wir jederzeit unter 033635-26059 oder 0160-97717979 zu erreichen.

www.kindertagespflege-storchenest.com
<<http://www.kindertagespflege-storchenest.com>>



Steinmetz

orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte

Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	▶	Mo - Mi, Fr	08.00 - 16.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
		Do	08.00 - 18.00 Uhr	
		Sa	09.00 - 12.00 Uhr	

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuetten.de · mail: steinmetzhuetten@aol.com



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr – 16.00 Uhr

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 08.00 bis 16.00 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



Hand in Hand
EXPRESS

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

Von A nach B mit dem Fahrdienst „Hand in Hand Express“

Sei es zum Arzt für ambulante Behandlungen, zur Chemo- oder Strahlentherapie, Fahrten zur Dialyse oder jedweilige andere Fahrten, Ihr Fahrdienst „Hand in Hand Express“ bringt Sie von A nach B.

Patienten mit einer Pflegestufe werden von ihrer Krankenkasse unterstützt.

Privatfahrten, wie zum Beispiel zum Einkaufen oder zum Flughafen, sind auf eigene Kosten natürlich auch möglich.

Wir können Fahrten für gehfähige Patienten sowie für Rollstuhlfahrer anbieten.



Unser modern ausgerüsteter Sprinter verfügt über eine spezielle Einrichtung zum Rollstuhltransport. Bequemes Ein- und Aussteigen wird

durch eine Zusatzvorrichtung garantiert.

Wenn Sie die Angebote unseres Fahrdienstes nutzen möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Bianca Zeumer oder Constanze Burkert.

Beide sind erreichbar unter der Rufnummer 033606-786306.

Getreu unserem Motto „Ihr Weg ist unser Ziel“ bringen wir Sie sicher und bequem an Ihren Zielort.

Ihr Fahrdienst
„Hand in Hand Express“

Vereine leben vom „Mitmachen“!

Der Eltern-Förderverein an der Grundschule Briesen führt den Namen „Verein der Freunde und Förderer der Martin-Andersen-Nexö-Schule Briesen“ e.V. Im Mai 1993 wurde er gegründet und arbeitete aktiv über einen langen Zeitraum. Zwischenzeitlich ruhte die Vereinstätigkeit.

Jedoch im Februar/März 2008 trafen sich eini-

ge Mitglieder zu einer 1. Zusammenkunft zur Reaktivierung der Vereinstätigkeit im Sinne unserer Schulkinder der Grundschule Briesen. Relativ klein starteten wir im Mai 2008 mit nur 12 aktiven Mitgliedern und neu gewähltem Vorstand, zurzeit sind es 25 Mitglieder.

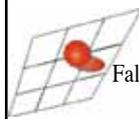
Unsere Ziele sind:

- Sicherung des Schulstandortes
- Förderung der Freizeitgestaltung (Sport und Spiel, Laienspiel, Schulfeste und dergl.)
- Unterstützung bei Schulwanderungen und Klassenfahrten
- Erweiterung und Pflege der Sportanlagen und Spielanlagen
- Förderung talentierter Schüler
- Förderung des Schüleraustausches mit dem Ausland
- Unterstützung bei der Realisierung von Unterrichtsprojekten.

FLIESENLEGERBETRIEB

Inh. Torsten Henkel

- Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
- Fußbodenfliesenreinigung
- Beratung - Verlegung - Reparatur



15518 Briesen (Mark) OT Falkenberg
Falkenberg 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42
e-mail: fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de

Die Mittel zur Erreichung des Vereinszwecks werden erbracht durch: Beiträge, Spenden, sonstige Einnahmen, Zuschüsse von Dritten.

Die realisierten Projekte können sich für einen solch kleinen Verein sehen lassen.

Auszug aus den realisierten Projekten:

- Anschaffung von Waveboards für Sportunterricht in Klassen 1 bis 6
- Anschaffung von Technik für Schulaufführungen
- Anschaffung eines interaktiven Whiteboard-Arbeitsplatzes (mit PC)
- Anschaffung von Holzsitzbänken für den Schulhof
- finanzielle Unterstützung der Kinder-Kunst-Klamauk-Veranstaltung (alle 2 Jahre)
- Anschaffung eines Turnbocks für den Schulsport

- jeder Schulanfänger erhält ein hochwertiges Pinselset für den Kunstunterricht

Der Mitgliedsbeitrag ist in das Belieben des einzelnen Mitglieds gestellt, jedoch nicht weniger als 1,- € pro Monat und Mitglied. Die Verwendung der Mittel wird durch den Vorstand in Abstimmung mit der Schulleitung festgelegt. Die Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt.

Für eine Schule ist ein eigener Förderverein eine sehr wichtige und teilweise notwendige Unterstützung. So können verschiedene Vorhaben, in Absprache mit der Schulleitung zeitnah realisiert werden und begeistern die Schülerschaft gleichermaßen wie das Lehrerkollegium. Jede einzelne Schülerin bzw. jeder einzelne Schüler profitiert von den getätigten Investitionen. Ohne die Bereitschaft zum Ehrenamt funktioniert diese fruchtbare Zusammenarbeit leider nicht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir suchen Sie!

Bitte sprechen Sie Frau Kuhn im Sekretariat der Grundschule an. Telefon: 033607/59670 oder e-mail: schule-briesen@amt-oder-vorland.de

Der Vorstand: Diana Fernsler, Jens Niedenführ, Doreen Kuhn

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

- 31.05.16 13:45 - 14:30 Uhr gemeinsames Projekt „Vorschule“
- 01.06.16 Sportfest
- 02.06.16 Fahrrad-Parcour Klassen 4
- 03.06.16 theoretische und praktische Radfahrprüfung Kl. 4
- 07.06.16 12:30 - 14:30 Uhr Abschlussfest der „Vorschule“
- 15.06. - 17.06.16 Klassenfahrt Kl. 6b
- 16.06.16 15:00 Uhr Lehrertreffen im Strandidyll Berkenbrück
- 20.06.16 unterrichtsfreier Tag
- 30.06.16 Exkursion der Klassen 2a, 2b Mitmachmuseum Potsdam

• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.

Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.

Ihr Kita-Team

Lehrertreffen im Juni 2016

In diesem Jahr treffen wir uns am Donnerstag, dem 16. Juni 2016, um 15:00 Uhr in der Gaststätte „Strandidyll“ in Berkenbrück zu einer gemütlichen Kaffeerunde.

D. Angerhöfer

Wandertag am 29.04.2016 der Klasse 4b der Grundschule Briesen zum Landwirtschaftsbetrieb Jörg Geselle nach Sieversdorf

Donnerstag, den 29.04.2016 unternahmen wir einen wunderschönen Wandertag zum Landwirtschaftsbetrieb der Familie Geselle/Lück nach Sieversdorf. Voller Vorfreude erwarteten wir diesen wunderschönen Wandertag, denn unsere Lin hatte uns schon einiges im Sachunterricht über die erneuerbaren Energien (Biogas und Windkraft) erklärt.

Nach unserer Ankunft konnten wir die Tiere sehen und bei der Fütterung streicheln und beobachten.

Dann ging es zur Biogasanlage. Alle konnten staunen, wie dies in der Praxis funktioniert.

Herr Geselle zeigte uns alles und erklärte uns dann auch in der Schaltzentrale mit dem Generator, wie aus Mais elektrischer Strom entsteht. Es war sehr interessant und duftete auch etwas.

Danach gingen wir in den Putenstall. Lin hatte vorher berechnet, dass wir den Wandertag drei Tage nach der Schlüpfung der kleinen Küken machen sollten.



Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- Marmortreppen
- Außentreppen
- Fensterbänke
- Waschtischplatten
- Küchenarbeitsplatten

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd
Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62
Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

Und so war es auch! Die kleinen Küken waren alle so süß! Alle Schüler wollten gern so ein kleines Küken mit nach Hause nehmen. Aber dies muss erst mit den Eltern abgesprochen werden und es müssen auch bestimmte klimatische Bedingungen vorhanden sein.

Dann ging es hinaus auf das Feld. Wir erfuhren viel über den Anbau von Winter- und Sommergetreide und gruben auf einem Feldstück aus, wie viele Pflanzen auf einem Quadratmeter stehen und berechneten das für ein Feld von 10 ha. Dann ging diese praktische Übung weiter auf dem blühenden Rapsfeld.

Frau Lück hatte noch Arbeitsblätter mit den Getreidepflanzen und den dazugehörigen Samenkörnern vorbereitet. Wir hatten also 5 Unterrichtsstunden in der Praxis. Als wir vom Feld kamen, hatte der Opa ein kleines Schmiedefeuer vorbereitet und wer Lust hatte, konnte noch etwas schmieden.

Den Abschluss dieses wunderschönen Wandertages bildete ein Grillfest als Mittagessen für alle Schüler mit Bratwurst, Brötchen, Ketchup oder Senf.

Herzlichen Dank liebe Familie Geselle und Lück für diesen schönen Wandertag!!!

Es hat allen Schülern der Klasse 4b super gefallen!

Frau Resing und Zoe Hanna Helbig
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“

Wandertag der 1. Klassen der Martin-Andersen-Nexö Grundschule Briesen

Am 20.4. 2016 begaben sich unsere beiden ersten Klassen zur Waldschule am Roggebusch nach Müllrose.

Aufgeteilt in 2 Gruppen erlebten die Kinder viele Abenteuer. Sie krabbelten wie ein Igel durch den Müllparcour und lernten dabei, dass der Müll besser wieder mitgenommen wird und nicht in der Natur liegen bleibt.

Wie wichtig der Wald und auch die Sonne für die Erde sind, lernen



die Kinder im Klassenzimmer, gestalteten gemeinsam ein sehr schönes Tafelbild. Anschließend bauten sie aus Bioknete und Kiefernzapfen einen Wetterigel. Für das Waldtheater bastelten die Kinder Tiermasken aus Filz, welche dann im Theaterstück zur Geltung kamen. Abschließend wurden leckere Würste gegrillt und gemütlich in der Hütte verspeist.

Auch nach dem Wandertag sprechen die Kinder noch häufig vom Gelernten. So hat es bei einigen sogar zu einem Umdenken geführt - in ihren Brotbüchsen findet man nun keine Alufolie mehr!

Frau Richter
Grundschule Briesen

• Amt Odervorland

Elternbrief 32: 5 Jahre – Wie Fünfjährige lernen

Fiona kann schon bis 10 zählen – das hat ihr ihre ältere Schwester beigebracht. Hingebungsvoll trägt sie vor: „Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, meine Mutter schneidet Rüben ...“ Aber dass vor ihr auf dem Tisch „sieben“ Mohrrüben liegen, dass drei Mohrrüben zu zweien werden, wenn man eine davon wegnimmt – das durchschaut sie noch nicht. Ihr gefällt vor allem der Klang der Zahlenreihe, die sie auswendig gelernt hat.

Auf dieselbe Weise hat sie sich das ABC-Lied gemerkt und singt es aus vollem Halse.

Viele Fünfjährige interessieren sich schon für Zahlen und Buchstaben, schnappen hier und da was auf und verblüffen ihre Umgebung plötzlich sogar mit Rechenbeispielen. Aber ihr Verständnis von Zahlen entwickelt sich erst langsam, und wer zwei und zwei zusammenzählen kann, scheitert nicht selten bei der Rückfrage „und was ist zwei und drei?“ Egal: Das Interesse, das ihr Kind zeigt, können Sie spielerisch aufgreifen, um ihm Zahlen und Buchstaben näher zu bringen. Zum Beispiel so:

Paul und sein Freund bekommen Gummibärchen: Wie viele hat jeder, wer hat mehr? Wie viele Stufen hat unsere Treppe?

Beim Spaziergang durch die Stadt kann man Buchstaben sammeln: Findest du auf dem Plakat das „F“, das in deinem Namen vorkommt? Siehst du noch ein F?

Magnetzahlen und –buchstaben am Kühlschrank regen immer wieder zum Herumschieben, Anfassen der Buchstaben und Bilden von Wörtern an.

Das alles ist am wirkungsvollsten, wenn es spielerisch und nebenbei geschieht.

Sich mit Kindern in diesem Alter zu „Nachhilfestunden“ hinzusetzen, ist unnötig, und verdirbt auch den Spaß.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg



Ich sage Danke allen Verwandten und Bekannten für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

85. Geburtstages.

Danke dem Pfarrer Althausen, dem Frauenkreis, der Gaststätte „Am Anger“ Frau Molter und Heike für die gute Bewirtung.

Helga Henkel
Pillgram, 03. Mai 2016



„Zeitensprünge“-Projektfahrt der 9. Klasse der Oberschule Briesen mit polnischen Jugendlichen aus der Sciechower Schule

Am 25. April 2016 ging es gemeinsam mit den polnischen Jugendlichen, Herrn Dr. Mangei, Frau Koch, Frau Klonowska (Kasia) und Frau Szczypka (Malwina) als Dolmetscherinnen und der engagierten polnischen Lehrerin Frau Ania Zoledziewska für drei Tage auf den Landhof Liepe in der Nähe des Schiffshebewerkes Niederfinow.

Unsere Unterbringung und Verpflegung beschrieben Moni, Xenia und Lisa-Marie so:

„Obwohl das Essen manchmal nicht so unser Fall war, war die Unterkunft der Hammer, es sah aus wie in einem Hotel.“

In Liepe wollten wir gemeinsam an unserem Thema „Flucht und Vertreibung 1945 und Flucht aus der DDR 1989“ arbeiten und uns dazu natürlich erst einmal kennenlernen.

So organisierten Kasia und Malwina zuerst eine Kennenlernrunde, in der wir uns auf deutsch und polnisch vorstellten. Da ging es ganz schön hoch her. Aber selbst der letzte Sprach- und Spielmuffel wurde vom Spaß angesteckt, und so wussten wir nach anderthalb Stunden nicht nur, wer unsere polnischen Partner sind, sondern auch, wie wir uns selbst in der Sprache des Nachbarlandes vorstellen können. - Auch die abendlichen Integrations- und Sprachanimationen machten viel Spaß und wurden gut angenommen. Die Freude am Aufeinanderzugehen und Sichverständigenwollen wurde unter anderem dadurch deutlich, dass einige polnische und deutsche Jugendliche mit den ausgeteilten Büchlein vom DPJW und per Handy-Translator-App bis spät abends zusammensaßen. Nach dem Mittagessen am 25.4. stellten die polnischen Projektteilnehmer und wir unsere jeweiligen Arbeitsschwerpunkte und bisherigen Arbeitsergebnisse vor. So wussten alle Projektteilnehmer, womit sich die anderen Gruppen jeweils beschäftigen und bekamen eine Übersicht. Auch



wurde klar, warum sich dieses Thema „Flucht und Vertreibung“ gut für ein deutsch-polnisches Begegnungsprojekt eignet: Die aus Ostpolen vertriebenen Polen wurden nach dem Zweiten Weltkrieg in den leergeäumten ehemaligen deutschen Ostgebieten angesiedelt. Mehr noch als unsere deutschen Jugendlichen sind fast alle polnischen Familiengeschichten mit Vertreibung 1945 verknüpft. Dass Deutsche und Polen das gleiche Schicksal erlitten, ist im Bewusstsein noch nicht tief verankert. Dies soll sich durch das Projekt ändern.

Die Dolmetscher sorgten dafür, dass alle alles verstehen konnten. Die Jugendlichen übten sich so auch in gegenseitiger Rücksichtnahme und Konzentration.

An allen drei Tagen in Liepe wurden in den drei Gruppen in insgesamt zehn Stunden die Studien vorangetrieben und im Anschluss das Erreichte kurz den anderen Gruppen vorgestellt. So wurde z. B. das Interview mit Herrn von Alvensleben verschriftlicht, hatten wir einen weiteren Zeitzeugen zu Gast und vertieften mit Dokumentationen, Quellen und in Diskussionen unser Hintergrundwissen zur Thematik weiter.

Über die Fahrt durch das nahe gelegene Schiffshebewerk Niederfinow am 2. Tag der Projektfahrt schrieben Maik und Pascal Folgendes:

„Nachdem wir uns wetterfest angezogen hatten, gingen wir im Unwetter mit den polnischen Schülern zum Schiffshebewerk. Dort begaben wir uns auf ein kleines Schiff und fuhren los. Es dauerte ein bisschen, bis wir uns neben einem Schubschiff im Trog des Hebewerkes richtig positioniert hatten. Währenddessen erkundeten wir das Schiff und gingen auch an Deck, um den Vorgang besser beobachten zu können. Mit einer Art Fahrstuhl fuhren wir dann 36 m nach oben und genossen die schöne Aussicht – über die Baumwipfel hinweg weit ins Land. Oben angekommen, fuhren wir noch ein Stück des Oder-Havel-Kanals entlang. Nach kurzer Zeit drehten wir aber wieder um und fuhren mit dem „Fahrstuhl“

decus

BESTATTUNGEN



Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

wieder hinab. Uns hat die Fahrt gut gefallen, weil uns die Fakten über das Hebewerk interessiert haben.“

Die drei Tage haben uns ein ganzes Stück weitergebracht bei der Erforschung unseres Zeitensprüngethemas. Und wir freuen uns auf die nächsten polnisch-deutschen Treffen und die gemeinsame Fahrt nach Stettin im Herbst.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Organisatoren, allen voran Katarzyna Klonowska, und bei unserem Zeitzeugen, Herrn Fröhlich. Unser besonderer Dank gilt der Meyer-Struckmann-Stiftung.

Wer mehr über unsere Fahrt lesen möchte, kann uns gern auf unserer Webseite www.oberschule-briesen.de besuchen.

Kathrin Koch, Oberschule Briesen



Fortführung des „Zeitensprüngeprojektes“ und deutsch-polnischen Begegnungsprojektes zur „Flucht und Vertreibung“

Am 8. April 2016 startete in Potsdam das diesjährige Zeitensprünge-Programm mit einer Auftaktveranstaltung. Unser Projekt wurde dort von Isabell, Larissa und Frau Moser vorgestellt.

Am selben Tag nutzten wir anderen die Gelegenheit, uns weiter auf die Projektfahrt Ende April vorzubereiten: Während die eine Gruppe einen Rundgang durch Briesen auf den Spuren der DDR mit den Ortschronisten Herrn Franzek und Herrn Wolff machten und anschließend die DDR-Ausstellung im Gemeindehaus besuchte, erarbeitete sich die andere Gruppe anhand eines Dokumentarfilmes und historischer Dokumente, die uns Herr von Alvensleben als Falkenberg aus seinem privaten Besitz zukommen ließ, Hintergrundwissen zu 1945. Vielen Dank an Herrn Franzek und Herrn Wolff!!!

In der darauffolgenden Woche wurde gemeinsam mit der Webseiten-AG von unserer Gruppe „Flucht und Vertreibung 1945“ besprochen, wie ein Gespräch mit Zeitzeugen geführt wird und welche Fragen wir unseren Gästen stellen möchten.

Am 20. April wurde es „ernst“: Zehn Schüler – die Neuntklässler wurden von Mitgliedern der Webseiten-AG unterstützt – lauschten fast zwei Stunden dem Bericht Herrn von Alvenslebens, der sehr eindrucksvoll und anschaulich sprach. Das Interview wurde von zwei Schülerinnen geführt und von uns aufgezeichnet. Es war erstaunlich, wie interessiert und konzentriert Schüler solch lebendig vermittelter Geschichte folgen. Dafür und für die uns ebenso zur Verfügung gestellten Fotografien und ein wunderbares Gedicht, das den Lauf des Lebens beschreibt, möchten wir uns bei Herrn von Alvensleben noch einmal herzlich bedanken!

Kathrin Koch im Namen aller Neuntklässler der Oberschule Briesen

• OT Alt Madlitz

EINLADUNG

Die Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz findet am 23.6.2016, um 19.00 Uhr in der Gaststätte Klosterscheune statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht

5. Entlastung des Vorstandes
6. Bericht zum vergangenem Jagdjahr
7. Diskussion
8. Beschlussfassung
9. Pachtauszahlung

Bitte Eigentumsnachweis und Bankverbindung mitbringen.

gez. Klemke
Jagdvorsteher

• OT Petersdorf

Auszahlung der Jagdpacht in Petersdorf für das Jagdjahr 2015/2016

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Petersdorf zahlt die Jagdpacht am Dienstag, dem 05. Juli 2016 von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr im Multifunktions- und Vereinsgebäude, Petershagener Straße 1 in Petersdorf aus.

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft, deren Jagdpacht überwiesen wird, haben bis zum Auszahlungstermin einen schriftlichen Flächennachweis (bei Änderung der Eigentumsflächen) zu erbringen.

Weiterhin möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass neue Standards im Zahlungsverkehr, das SEPA-Verfahren, eingeführt wurden. Damit können Überweisungen für den Jagdpachtreinerlös nur mit der neuen IBAN-Bankkontonummer vorgenommen werden.

Ansonsten werden keine Überweisungen getätigt.

Bitte teilen Sie uns bis spätestens dem 04. Juli 2016, ihre IBAN-Kontonummer an folgende Adresse mit:

Manfred Stumm
OT Petersdorf
Sieversdorfer Str. 18
15236 Jacobsdorf

gez. Linke
Jagdvorsteher

**Jagdgenossenschaft Biegen
Der Vorstand**

Einladung

Liebe Jagdgenossinnen und Jagdgenossen, ich möchte Sie herzlich zur zweiten Genossenschaftsversammlung 2016 einladen. Diese findet am 28.5.2016, um 17.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Biegen in der Müllroser Landstraße 8 statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Satzungsänderung
3. Wahl des Jagdvorstandes
4. Wahl der Kassenprüfer
5. Verschiedenes
6. Schlusswort

Nancy Sörries
Jagdvorsteherin

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 11.05.2016 liegen zur Abholung bereit.

Aus dem 100-jährigem Kalender

Juni: 1. Reif. 2. - 7. trüb, windig mit heftigen Regenfällen. 8. wieder Reif. 9. - 30. schön und warm, gelegentlich Gewitter.

• Gedicht

Käferlied

Einen kleinen Käfer, den ich fand,
setzte ich behutsam auf die Hand.
Dort saß er ein Weilchen erst geduckt,
hat dann neugierig ins Land geguckt.

Eine Mücke schwirrte flugs vorbei,
winkte mit den Flügeln fröhlich: HEI!
Setzte sich der Käfer auf den Sterz –
Hob gerührt die Augen himmelwärts.

Plötzlich rief es laut und deutlich Tschiep!
Das traf meinen Käfer wie ein Hieb.
Hat daran gedacht, daß es so klang,
als ein Spatzenschnabel seinen Freund verschlang.

Käferchen in seiner größten Not
Stellte sich auf alle Fälle tot;
Weil sein Käferköpfchen nicht verstand,
daß er sicher sitzen kann in meiner Hand.

Helga Glöckner-Neubert

• Jacobsdorf

Einladung zum Ausflug der Vorruehständler und Senioren der Gemeinde Jacobsdorf

Die Ortsvorsteher und der ehrenamtliche Bürgermeister laden alle Vorruehständler und Senioren recht herzlich zum Tagesausflug mit dem Bus am Freitag, dem 25. August 2016 in den Ziegeleipark nach Mildenberg ein.

Programm:

- Mittagessen im Gasthaus und Pension „Alter Hafen“ auf dem Ziegeleiparkgelände
- Rundfahrt mit der Ziegeleibahn mit Ziegeleiparkführung
- individuelle Besichtigung ausgewählter Ausstellungen auf dem Gelände, Freizeit
- Kaffeetrinken

Rückfahrt gegen 16:30 Uhr. Die Abholung erfolgt in den einzelnen Ortsteilen an den angegebenen Bushaltestellen:

Jacobsdorf: 08:15 Uhr - Hauptstraße

Jacobsdorf: 08:20 Uhr - Dorfstraße

Pillgram: 08:25 Uhr - Schulstraße, an der Kita

Petersdorf: 08:35 Uhr - Sieversdorfer Straße, am Teich

Sieversdorf: 08:40 Uhr - Dorfmitte, an der ehemal. Feuerwehr

Petersdorf: 08:50 Uhr - Vorwerk

Preis pro Person 30,00 €.

Anmeldungen und Bezahlung ab sofort bis zum 29. Juli 2016 für
Jacobsdorf: Brigitte Schulz, Hauptstr. 8, Telefon 3192

Petersdorf: Thomas Kahl, Neue Str. 7, Telefon 49910

Sieversdorf: Ulrich Schröder, Alte Briesener Str. 18, Telefon 179987
oder Handy 0178/3765369

Im Namen aller Ortsvorsteher

Ihr ehrenamtl. Bürgermeister Dr. D. Gasche
S. Boeck



• Berkenbrück

Einladung zum diesjährigen Strandfest am 01. und 02.07.2016 in Berkenbrück

Hiermit laden wir alle Leser recht herzlich ein, mit uns auf unserer Festwiese an der Spree zu feiern.

Es ist folgendes zur Festveranstaltung geplant (laut Historie das 50. Mal):

Am Freitag, dem 01.07.2016, beginnt das Fest um 20:00 Uhr mit einer „Disco für unsere Jugend und alle, die noch jung geblieben sind“. Die zwei bekannten DJs „Tank & Basti“ werden für heiße Rhythmen sorgen, die alle Anwesenden in Stimmung bringen werden. Eintritt 5,00 €

Am Samstag, dem 02.07.2016, wird der „Shanty Chor“ Steinhöfel auf dem Festplatz den Auftakt geben.

Ab 12 Uhr bis 17 Uhr „Wasserwalking“ für unsere Jugend an unserem Badestrand der Spree.

Mit durchsichtigen Ball für einen Kostenbeitrag von 2,00 € über das Wasser laufen, ohne dabei nass zu werden. Zum Showprogramm begrüßen wir ab 13 Uhr die „Musikschule Fröhlich“.

Viele kleine Künstler werden ihr Können unter Beweis stellen (Kinder und Erwachsene mit Akkordeons).

Hubschrauberrundflüge sind ab 14 Uhr bis 18 Uhr vom Fußballplatz an der Spree möglich. Für Erwachsene kostet ein Ticket pro Rundflug (6 bis 8 Minuten) 40 € und für Kinder bis 6 Jahre 30 €. Für unsere Kleinen findet ab 14 Uhr eine „Ballonshow“ auf der Tanzfläche statt. Es werden Luftballons in wunderschönen Figuren modelliert. Unsere Kleinsten können das danach noch bis 17 Uhr auf dem Festplatz erleben.

Die gewünschten Figuren können sie natürlich mit nach Hause nehmen.

Um 15 Uhr erfolgt der Auftritt der Sängerin „Michelle Ryser“. Die Sängerin ist sehr vielseitig in ihrem Musikangebot. Sie wird uns mit Schlager, Volks-Country und Western-Melodien erfreuen.

Seit dem 8. Lebensjahr steht sie als Solotänzerin oder mit Show-Tanzgruppen auf der Bühne.

Im Anschluss erfolgt für ihre Fans noch eine Autogrammstunde.

Die Line Dance „Country-Stomps“ bieten gegen 16:30 Uhr auf der Bühne eine kleine Tanzshow. Die Beschallung und Modera-

Brennstoffmarkt

15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1

Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 212,-	€/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 212,-	€/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 245,-	€/t
Hartholzbrickett		ab 215,-	€/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt

Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20

*In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling*

tion am Samstag erfolgt durch die DJs „Tank & Basti“

Samstag Familiennachmittag Eintritt frei
ab 19 Uhr am Samstag 5,00 € Eintritt

20 Uhr Tanzabend für alle, die gern tanzen gehen

Auch am Samstag werden die zwei bekannten DJs „Tank & Basti“ für heiße Rhythmen sorgen, die alle Anwesenden auf dem Festplatz an der Spree in Stimmung bringen werden.

Vom Festplatz aus weitere Angebote:
- Fahren mit dem Feuerwehrauto durch die Freiwillige Feuerwehr ab 14 Uhr

- Schminken in der Schminckecke vom Friseursalon Jenny Stepke
- eine Hüpfburg für unsere Kleinen
- kurze Kutschfahrten mit Gerd Jotter durch Berkenbrück
- der Feuerwehrverein von Berkenbrück verwöhnt mit dem Verkauf von Kaffee und selbstgebackenem Kuchen unsere Gäste ab 14 Uhr
- traditionell erfolgt - durch den Anglerverein organisiert - das äußerst beliebte Aalwürfeln (geräucherter Fisch) ab 12:00 bis 18:00 Uhr mit anschließender Preisverteilung
- Fahrten mit dem Spreewaldkahn von Herrn Hinze auf unserer schönen Spree bis zum Dehmsee oder eine Inselrundfahrt ist möglich

Für ausreichende gastronomische Betreuung wird durch Fa. „Gastro- Event4You“, vertreten durch Herrn Kaiser, und das Bürgerhaus von Berkenbrück inklusive Strandidyll durch Herrn Kähnert gesorgt (u.a. Getränke aller Art, Gulaschkanone, verschiedene Pfannen und Speisen). Zusätzlich wird in diesem Jahr Wildschweinbraten vom Spieß und gegrilltes Fleisch durch Herrn Krabbe angeboten. Auch werden wir uns in diesem Jahr über Fischbrötchen freuen dürfen, die durch Herrn Schwartz verkauft werden.

Sponsoren: Fa. „Gastro- Event4You und das Bürgerhaus Berkenbrück (Herr Kähnert)

Die Tanzfläche ist wie immer überdacht. Rechts und links davon stehen zwei große Zelte, die mit Tischen und Bänken ausgestattet sind. Das gesamte Festprogramm wird noch per Internet unter www.amt-odervorland.de / Berkenbrück, in den Medien, per Plakat und Flyer bekannt gegeben.

Wir hoffen, dass für alle etwas dabei ist und freuen uns auf Ihren Besuch! Gute Laune ist mitzubringen.
Bitte die vorgegebene Parkplatzordnung unbedingt einhalten!

Gemeindevertretung Berkenbrück
i.A. Adelheid Seibel

Einladung zur 23. Brandenburgischen Seniorenwoche

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Vorruehständlerinnen und Vorruehständler,

der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland lädt auch in diesem Jahr zur bereits 23. Brandenburgischen Seniorenwoche ein.

Unsere Veranstaltung findet am 06. Juni, um 14.30 Uhr in der Gaststätte „Bürgerhaus“ in Berkenbrück statt.

Wir hoffen sehr, Sie mit unserem kulturellen Programm und Tanz

Ein herzliches Dankeschön an meinen Kindern, Verwandten, Freunden und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages.

Es war für mich ein wunderschöner Tag.

Besonderen Dank dem Bosselverein Sieversdorf und dem Fußballverein Petersdorf. Vielen Dank für die Räumlichkeit von Familie von Stünzner, die schöne Gestaltung der Räumlichkeit bei Frau Steinborn, die gute Bewirtung von Frau Steinborn, Frau Hoffmann, Fräulein Sara, der Kuchenbäckerin Frau Hoffmann, dem Mietkoch Fam. Burmeister und dem Fotograf Herr Pleul.

Rolf Brendling

Sieversdorf, den 11.04.2016



überraschen und erfreuen zu können. - Akrobatik mit den „Fürstenwalder Sternchen“

Unter folgenden Telefonnummern ist die Anmeldung und die benötigte Mitfahrgelegenheit bitte bis zum 31.05.2016 bei den Seniorenbeiratsmitgliedern vorzunehmen.

1. Karin Knobel, OT Alt Madlitz, OT Falkenberg, 033607 5502
2. Helga Steinau, Berkenbrück, 033634 436
3. Dr. Detlef Gasche, Jacobsdorf, alle OT, 033608 283
4. Renate Lässig, OT Wilmersdorf, 033635 3223
5. Irene Neumann, Briesen (M), OT Biegen, 033607 592599

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

Ihr Seniorenbeirat
B. Schulze



55 + 5

55 Jahre Jugendfeuerwehr
5 Jahre Bambinifeuerwehr Briesen (Mark)
Am 04.06.2016 ab 10:00 Uhr

Ab 10:00 Uhr Orientierungslauf der Jugend und Babinimannschaften

ab 12:00 Uhr buntes Treiben auf dem Festplatz
hinter der Feuerwehr:

Kistenklettern - Line Dancer - Vorführungen des KSV Pillgram 99 e.V.
Technik und Chronikausstellung Feuerwehr Briesen
Technikausstellung Polizei - und vieles mehr...

"Briesen tanzt!"

- 1. Feuerwehrball für jedermann -

am 04.06.2016

auf dem Festplatz
hinter der Feuerwehr

ab 20:00 Uhr

mit DJ FRANK PHILIPP von BB RADIO

- Für Ihr leibliches Wohl wird ganztägig gesorgt -

• OT Pillgram

Einladung

Am 2. Juli 2016 öffnet ab 15.00 Uhr in der Hofgalerie M in Pillgram eine neue Ausstellung.

Die Galerie ist auch am 3., 9. und 10. Juli jeweils ab 15.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Fußball****Kreisliga**Altherren Ü35

03.06.16 19:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - Blau-Weiß Lebus

Alt-Senioren Ü40

12.06.16 10:00 Uhr VfB Steinhöfel - FV Blau-Weiß 90 Briesen

12.06.16 18:30 Uhr FC Neuenhagen - Petersdorf

2. Herren

05.06.16 15:00 Uhr BSG Pneumant Fürstenwalde - FV Blau-Weiß 90 Briesen II

11.06.16 12:30 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen II - SG Lichtenow/Kagel

Mitte

04.06.16 15:00 Uhr Petersdorf - Heinersdorf

11.06.16 15:00 Uhr Rauen - Petersdorf

F-Junioren

12.06.16 09:30 Uhr SpG Petersdorf/Briesen - FC Union Frankfurt (Oder) III

KreisklasseC-Junioren

04.06.16 10:30 Uhr SpG FC Neuenhagen/Märkische L. II - SpG Petersdorf/Briesen

12.06.16 10:00 Uhr SpG Petersdorf/Briesen - SpG Gorgast/Manschnow-Golzow

Landesliga

1. Herren

04.06.16 15:00 Uhr FSV Brieske/Senftenberg - FV Blau-Weiß 90 Briesen

11.06.16 15:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - SV Grün-Weiß Lübben

E-Junioren

11.06.16 10:00 Uhr 1. FC Frankfurt (Oder) - FV Blau-Weiß 90 Briesen

18.06.16 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Union Fürstenwalde

D-Junioren

11.06.16 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - 1. FC Frankfurt (Oder)

18.06.16 10:00 Uhr FV Blau-Weiß 90 Briesen - FSV Union Fürstenwalde

Die Wiesen-Schlüsselblume (Primula veris) ist die Blume des Jahres 2016

Wie jedes Jahr wird durch die Loki-Schmidt-Stiftung in Hamburg die Blume des Jahres gekürt. In einem Beitrag in der MOZ vom 22.10.2015, unter dem Titel „Gelbe Tupfer am Wegesrand“, wurde auf die Gefährdung dieser hübschen Pflanze hingewiesen. „Vor allem in Norddeutschland, so der Beitrag, ist diese Pflanze besonders gefährdet.“ Es wird hierbei auf den Umbruch von Grünland zu Ackerland und der starke Wuchs von Büschen und Bäumen in der Kulturlandschaft als Schadensursache hingewiesen. Der erste Grund trifft bei uns nicht so sehr die Ursache des Rückganges, jedoch der zweite; der starke Wuchs von Bäumen und Büschen in der Landschaft ist die eigentliche Ursache des Rückganges.

Die Wiesen-Schlüsselblume gehört zur Pflanzenfamilie der Primelgewächse, zu denen auch sehr viele hübsche Gartenpflanzen gehören. Ich möchte einige nennen:

Alpenveilchen, Cyclamen
Alpenglöckchen, Soldanella
Wasserfeder, Hottonia palustris
Garten-Aurikel, Primula
Gilbweiderich, Lysimachia
Acker-Gauchheil, ein Unkraut der Felder
und natürlich unsere vielen Topfprimeln.

Was freute sich unsere Naturschutzgruppe, als wir hunderte von den Schlüsselblumen am Bahndamm von Berkenbrück nach Briesen fanden. Dort konnten die wilden Primeln besonders gut gedeihen, weil hier die Feuerwehr Berkenbrück gezielt den Bahndamm zwischen den Wundstreifen abbrannte. Von dem Abbrennen der Zwischenräume zwischen Bahndamm und den beiden Wundstreifen profitierten nicht nur die Schlüsselblumen, sondern auch die Violette Schwarzwurzel und der Blutrote Storchschnabel (Geranium sanguineum), einer Pflanze, die es durch Auswahl sogar als Gartenpflanze in die Hausgärten erreicht hat. In diesen Jahren sah es am Bahndamm beinahe wie in einer Gärtnerei aus. Die blutroten Blüten konnte man fast wochenlang bewundern. Heute sind diese Perlen der Natur durch das Verhindern geeigneter Maßnahmen, eben das Abbrennen der Vegetation im zeitigen Frühjahr, an unseren Bahndämmen verschwunden. Als wir in den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts die Schlüsselblumen am Bahndamm fanden, versuchten wir einen Teil auf die Spreeinsel zu verpflanzen. Durch das Pamphlet über das Abbrennen der Vegetation wollten wir die Schlüsselblumen auf der Spreeinsel heimisch machen. Nach ein paar Jahren waren die Primeln hier wieder verschwunden. Als ich im vorigen Jahr mit dem Fahrrad die Gleise

Suchen zur Festeinstellung:**- Mediengestalter/in**

- Mediengestaltung, Datenhandling, Mediengestalter/in im Digital- und Printmedien, Kreativität

- Medientechnologie- (Offsetdrucker)**- Azubi**

- Einrichten von Druckmaschinen oder Digitaldruck-Anlagen
- Leitstandgestützte Prozessgesteuerte Anlagen im Druckprozess



**Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag,
Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
oder per Mail an info@druckereikuehl.de**

nach den Primeln absuchte, fand ich keine mehr. Also hatte sich hier das jährliche Abbrennen als Vorteil bei der Arterhaltung erwiesen. Die Schlüsselblumen sind jedoch nicht nur eine Wohltat für die Augen, sondern sind auch eine Heilpflanze. Die Frühlingsprimel wird deshalb auch Apothekerprimel genannt. Wie ich beobachten konnte, haben sich die Frühlingsprimeln in der Nähe der Bauerngärten gehalten, also die Nähe des Menschen gesucht. Dabei kommt es vor, dass sich die Wildform mit einer Gartenprimel kreuzt. So standen jahrelang Primeln mit dem Habitus der Wildform, jedoch mit rötlichen Blüten, in der Fürstenwalder Straße in Berkenbrück. Seit ich mir vor Jahren einmal Samen der Wiesen-Schlüsselblume mitbrachte und im Garten aussäte, wachsen die Schlüsselblumen bei uns auf dem Rasen im und vor dem Garten. Wir freuen uns jedes Jahr auf die Maienzeit, in der die Schlüsselblumen in Blüte stehen.

Im Buch, „Heilpflanzen erkannt und angewandt“ von Dr. Friedrich Bässler, vom Neumann Verlag Radebeul und Berlin, 1966, ist als Rezept für einen Tee angegeben: „Als Tee, z.B. gegen Migräne: 10 Gramm, etwa 10 Teelöffel der getrockneten Blüten werden mit 250 ccm kochendem Wasser übergossen, 10 Minuten ziehen gelassen, als Tagesmenge, oder bei Erkrankungen der Atmungsorgane: Man kocht 1 Esslöffel der getrockneten Wurzel mit 100 ccm Wasser 10 Minuten, süßt mit Honig oder Zucker. Davon täglich 1 Eßlöffel.“

Soweit aus dem Rezept. Was wird gesammelt? Blühende Pflanze mit Wurzel oder Blüten mit Kelch oder Wurzelstock mit Wurzeln.

Erinnern möchte ich, dass die gesamte Pflanze unter Schutz steht. Warnen möchte ich vor dem Sammeln an viel belauften Stellen, wo die Pflanzen nicht sauber sein können.

In der „Flora der Provinz Brandenburg“ von Dr. Paul Ascherson, von 1864, wird die Schlüsselblume noch *Primula officinalis* (L.) genannt. Das deutet auf die Gebräuchlichkeit als Heilmittel hin. In der Aschersonflora steht:

„Die wohlriechenden Blüten dieser Pflanze, welche sich seltener in Gärten findet als *Primula elatior*, sind im Theeaufguß als Hausmittel gebräuchlich. Die Form mit purpurnen Blüten ist bei uns noch nicht gefunden worden.“

Ascherson schreibt noch 1864: „Durch das Gebiet zerstreut. Die Schlüsselblumen sind also erst in der letzten Zeit seltener geworden. Bei uns kommen die Schlüsselblumen am Heinersdorfer See, im Park von Alt Madlitz, zum Teil auf Friedhöfen und besonders am Bahndamm zwischen Angermünde und Schwedt an verschiedenen Stellen vor. Überall dort, wo der Mensch in der Natur etwas tätig ist, kann man die Primeln noch finden. Ich hoffe, dass die Feuerwehr vielleicht wieder etwas für den Artenschutz tätig sein kann. Von der Pflege der Landschaft mit Hilfe des Feuers profitieren auch Bodenbrüter; der Blutrote Storchschnabel, die Violette Schwarzwurzel und andere, zum Teil geschützte Pflanzen.“

Zum Schluss möchte ich noch auf einen Satz aus dem Bericht über die 13. Floristische Vortrags- und Exkursionstagung der Brandenburger Pflanzenkartierung vom 09. - 11.07.1982 in der Gleditschia Band 12/1984, Heft 1 hinweisen: „Im weiteren Verlauf der Exkursion stellte sich heraus, dass *Geranium sanguineum* Bestandteil ausgedehnter Saumgesellschaften war, wie sie in dieser Ausbildung in Brandenburg sehr selten geworden sind. Die Säume waren in einem locker mit Eichen bepflanzten Streifen von etwa 10 m Breite zwischen dem Radweg des Bahnkörpers und dem Brandschutzstreifen ausgebildet. Wir beobachteten sie in wechselnder Zusammensetzung in westlicher Richtung in einer Ausdehnung von ca. 2 Kilometer bis zur Überschneidung des Mühlenfließes, wo wir den Bahndamm in Richtung Berkenbrück wieder verließen.“

Soweit der Auszug aus dem Exkursionsbericht aus der Gleditschia. Ich möchte hier nochmals betonen, diesen Artenreichtum am Bahndamm hat die Feuerwehrgruppe Berkenbrück hervorgerufen. Ich bin der Meinung, dass es an der Zeit wäre, dem Feuer bei der Erhaltung geschützter Arten wieder mehr Aufmerksamkeit zu widmen.

So wird es uns vielleicht auch möglich sein, die „Gelben Tupper am

Wegesrand“, die Wiesen-Schlüsselblume, „Blume des Jahres 2016“, besser zu erhalten.

Kirsch

Mitglied der BUND-Naturschutzgruppe Berkenbrück und Mitglied des Deutschen Anglerverbandes



Spinnen in Wald und Flur und im Garten

Neben den Insekten, Krebsen, Milben, Skorpionen, Würmern und Pfeilschwanzkrebse gehören die Spinnentiere zur größten Tiergruppe auf der Erde, zu den Gliedertieren, den Artikulata, die es bereits seit dem Kambrium, der ältesten Stufe des Paläozoikums auf unserer Erde gibt. Bereits in der Zeit, als es auf der Erde noch keine Dinosaurier gab, als riesige Wälder aus Farnbäumen die Erdoberfläche besiedelten, gab es im Erdaltertum bereits Gliedertiere, die als riesige Libellen von 80 cm Spannweite von Baum zu Baum flogen. Gliedertiere sind eine Tiergruppe, über die viele unserer Mitbürger sehr wenig wissen. Viele dieser Gliedertiere hatten ein stabiles Außenskelett, so dass sich ihre Fossilien sehr gut erhalten haben. Gliedertiere gehörten auch zu einer Tiergruppe, die im Erdaltertum eine große Katastrophe überstanden. Jetzt, im Frühsommer, sind wir bereits verärgert, wenn wir uns z.B. bei einem Spaziergang eine Zecke eingefangen haben, oder unsere Hunde oder Katzen diese bereits an sich haben. Viele Menschen auf der Erde sind auch mit Endoparasiten, Würmern, befallen, und so können wir sagen, dass sich die Gliedertiere den gesamten Erdball nutzbar gemacht haben.

Viele Arten der Gliedertiere sind bereits schon in Vorzeiten wieder ausgestorben, wie die Trilobiten, die im Perm, der jüngsten Formation des Erdaltertums, von der Erde verschwanden. Sie ließen jedoch viele Fossilien zurück. So haben die Gliedertiere den Erdball zu Lande und zu Wasser erobert. Selbst bei uns können wir Spinnentiere beobachten, die zwischen den Wasserpflanzen hin und her huschen, sogar tauchen beherrschen und wie die Wasserspinne unter Wasser leben. Dass einige Spinnentiere Brutpflege machen, einen komplizierten Körperaufbau besitzen und dass bei einigen Arten der Spinnen die Paarung recht seltsam ist, weil bei Unvorsichtigkeit des Männchens, das oft noch viel kleiner als das Weibchen ist, sofort als Beute verspeist wird. Daher bieten manche Spinnenmännchen den Weibchen vor der Paarung schnell noch eine Fliege als Beute an. Spinnen sind auf der Erde ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Nahrungskette, denn sie werden von anderen Tieren gefressen. Viele Vögel machen Jagd auf Spinnen, und manche Spinnenarten ernähren sich von Spinnen. In der Literatur wird bereits ein Rückgang der Artenfülle bei den Spinnen beschrieben. Hier wird auch die zunehmende Verbuschung der Landschaft verantwortlich gemacht. Das kann ich nur bestätigen. Am Rückgang der Artenfülle, wie sie uns von unseren Vorfahren übergeben wurde, haben wir durch fehlende Landschaftspflege selbst Schuld. Einige Tierarten werden übertrieben geschützt, schaden insgesamt den anderen Arten, die vielleicht um das Überleben kämpfen müssen, wie z.B. unsere Bodenbrüter. Oft habe ich bereits Jugendliche gefragt „Wieviel Beine haben die Maikäfer?“ „Natürlich sechs“ wurde mir immer geantwortet. Auf meine Frage, wieviel Beine eine Spinne hat, wurde meist auch „sechs“ geantwortet. Alle Spinnentiere haben acht Beine. Das ist schon ein sehr wichtiges Merkmal der Spinnentiere. Auch der Holzbock, der zu den Milben gerechnet wird, hat acht Beine. Milben sitzen als Parasiten auf großen Käfern, wie wir recht oft beobachten können und sogar andere Insekten werden von Milben parasitiert. Als Krätze sitzen Milben sogar unter der Haut des Menschen. Viele Spinnenarten werden oft noch garnicht entdeckt worden sein. Bei vielen Spinnenarten sind die Männchen oft viel kleiner als die Weibchen. Viele Spinnenarten bauen sich ganz charakteristische Netze oder Trichter zum Fang ihrer Beutetiere. An diesen kann man bereits die Art des Baumeisters erkennen. Über eine Spinnenart, die sich im Gegensatz

zu anderen Arten etwas besser behauptet hat, möchte ich etwas mehr schreiben und sie im Bild vorstellen, die Wespenspinne, wo ich schon den Namen Zebraspinne und Tigerspinne hörte. Diese hübsche und größere Spinne ist in der letzten Zeit häufiger geworden.

Die Wespenspinne, *Argiope bruennichi*, gehört zu den Radnetzspinnen. Sie ist eine der schönsten Spinnentiere, die bei uns vorkommen. Seit ungefähr 80 bis 90 Jahren hat sich das Vorkommen dieser Spinnenart vom Süden nach dem Norden verschoben. Sie ist also jetzt auch bei uns öfter zu finden. Wie viele Spinnenarten, ist die Wespenspinne ein Kind der Sonne. Wir werden sie also im Walde schwerlich finden, jedoch öfter sogar schon in den Gärten, am Waldrand und überall dort, wo die Sonne noch hinscheinen kann. Im Erlenwald, also auf unseren verkommenen Wiesen, werden wir sie auch nicht finden. Die weiblichen Tiere haben einen Körper von etwa 15 MM Größe. Dagegen die Männchen nur etwa 5 MM, weshalb sich diese bei der Begattung vorsehen müssen, um nicht gleich als Beute verspeist zu werden. Spinnen legen ihre Eier in Kokons ab und pflegen ihre Jungen sogar, wobei die Weibchen bissig werden können. Der Spinnenbiss wird oft gewaltig übertrieben. Die Kokons der Wespenspinne kann die Größe eines Taubeneis erreichen und lassen sich daher leicht finden. Erwachsene Spinnentiere, in den Kokons groß geworden und oft bis in das Frühjahr im Kokon verweilend, bevor sie



Wespenspinne Weibchen Oberseite
Foto: Andreas Kirsch
2015 im Hochsommer aufgenommen

sich nach mehrmaligem häuten zur erwachsenen Größe großgefressen haben, sind bei der Wespenspinne erst im Hochsommer zu finden. Meist sind die Weibchen dann bereits beim Bau eines Kokons für die Nachzucht. Unser Sohn Andreas fotografierte das Weibchen der Wespenspinne im Hochsommer 2015, von beiden Seiten. Die Unterseite der Wespenspinne hat nicht die Zeichnung wie die der Oberseite. Die Körper der Spinnentiere haben einen gänzlich anderen Aufbau als ein Insektenkörper.

per. Die Spinne sitzt stets in der Mitte des Netzes. Bei einer Beunruhigung der Spinne versetzt sie das Netz in eine schnelle schwingende Bewegung. Daher ist dann der Körper der Spinne schlecht zu sehen. Vögel können die Spinne dann nicht fangen. Ich kenne die Wespenspinne bereits über dreißig Jahre. In der ersten Zeit war es noch eine Seltenheit. Die großen und bunten Exemplare sind stets die Weibchen, weil die Männchen unscheinbar sind.

Mitte der achtziger Jahre kaufte ich mir das Buch: „Spinnen beobachten und bestimmen“, von Heiko Bellmann, vom Neumann-Neudamm Verlag. Ich kann dieses kleine Buch, ein Naturführer, nur empfehlen, weil man über die Spinnen viel zu wenig weiß. Spinnentiere können jetzt öfter schon einmal über den Import von pflanzlichen Lebensmitteln, z.B. in Obstkisten, aus anderen Ländern zu uns gelangen. In den Zeitungen kann man so etwas schon lesen. So ist nicht nur in der Pflanzenwelt, sondern auch in der Tierwelt, eine Wanderung zu beobachten. Wer die Natur mit aufmerksamen Augen betrachtet, wird solche Ubiquisten, Pflanzen die es überall auf der Erde gibt, schon gesehen haben. Die sehr aggressive Ambrosiapflanze, die erst durch geänderte menschliche Tätigkeit auf dem Feld zur Aggressivität gelangte, wurde bereits 1863 und 1865 nach Pfaffendorf bei Beeskow aus Nordamerika eingeschleppt, dort beobachtet und bestimmt. Nachzulesen in der „Flora von Frankfurt an der Oder und Umgebung“, von Ernst Huth, Druck und Verlag von Paul Beholtz aus dem Jahr 1909. Was man von seinen Vorfahren ererbt hat, sollte nicht alles sofort in die Abfallcontainer wandern.

Kirsch
Mitglied der BUND-Gruppe und Gruppe des Anglerverbandes
Berkenbrück



Wespenspinne Weibchen Unterseite
Foto: Andreas Kirsch
2015 Hochsommer

Schon vor der Markteinführung testen: Den Suzuki Baleno in den Autohäusern Peter Böhmer

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt (eb/tha). Der neue Suzuki Baleno ist schon vor der Markteinführung in den Autohäusern Peter Böhmer zu bestaunen. Das Einführungsangebot für den neuen Suzuki Baleno startet bei attraktiven 11.990 Euro.

Bestellbar ist der Baleno mit zwei verschiedenen Benzinmotoren: Zur Auswahl stehen ein 1.2-Liter-DUALJET-Vierzylindermotor mit 90 PS (66 kW) sowie ein neu entwickelter 1.0-Liter-BOOSTERJET-Dreizylinder-Turbomotor mit Direkteinspritzung, der 111 PS (82 kW) leistet. Der neue Suzuki Baleno ist in den drei Ausstattungsvarianten Basic, Club und Comfort erhältlich und bei allen wurde besonderer Wert auf Sicherheit und Fahrkomfort gelegt. Den neuen Suzuki Baleno gibt es in sieben attraktiven Farben.

Nähere Details zu den Einführungsangeboten erhalten Interessierte in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16. Alle Angebote sind noch bis zum 30. Mai 2016 gültig. Probefahrtanmeldungen können unter den Rufnummern: in Frankfurt (Oder) 0335 / 4007135 und in Eisenhüttenstadt 03364 / 62095 vereinbart werden.

Verbrauchswerte / Kraftstoffverbrauch:
innerorts 6,3–4,7 l/100 km, außerorts 4,1–3,6 l/100 km,
kombinierter Testzyklus 4,9–4,0 l/100 km; CO₂-Ausstoß:
kombinierter Testzyklus 115–94 g/km (VO EG 715/2007).



WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsleiterin	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Boeck	897-22

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin	Marlen Rost	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27

Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47

Kasse	Janin Just	897-42
	Stefanie Gorzna	897-41

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24

Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
--	-----------------	--------

Archiv	Ulrike Moritz	897-54
--------	---------------	--------

Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85
------------	-----------------	-------

**Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag 07.06.2016, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück	Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabat“, Briesen	Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg	Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram	Sylvia Schulze	033608/213
Kindertagespflege „Storchennest“	Nicole u. Jörg Rädels	033635/26059
		0160/97717979
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen	Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
Ortsteil Alt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/497474
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606)	70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606)	70 299
FWA	(0335)	55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361)	59 65 90
e.dis AG	(03361)	7 33 23 33
Störungsstelle	(03361)	7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361)	77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180)	2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
-----------------------	-------------------	-------------

Ortswehrführer im Amt Odervorland

Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Gemeindevertretersitzung

Voraussichtlich finden am

Mittwoch, 15.06.16	in Berkenbrück
Donnerstag, 16.06.16	in Briesen (Mark)

die nächsten Sitzungen der Gemeindevertretungen statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Stumm
Amtsdirektor

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

SPRECHZEITEN DES AMTSDIREKTORS

Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr (nach Vereinbarung)

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**Briesen (Mark):

Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten

Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 01805/58 22 23 800

ZahnärzteBerkenbrück:

Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):

Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104

Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:

Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3

Sprechzeiten:

Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr
 Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

PhysiotherapieBriesen (Mark):

Physiotherapie, Tel.: 033607-359

Feister & Bellach, Müllroser Str. 46

Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung: Frau Trettin

Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft

Telefax: 033607-59455

Sprechzeiten:

Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflorgeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105

Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

TierärzteBriesen (Mark):

Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322

Sprechstunde:

Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr

Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:

Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283

Sprechstunde:

So 10:00 - 12:00 Uhr

Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203

Sprechstunde:

Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung

Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr

Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Mi. 08.00 - 12.00 Uhr

Sa. 08.30 - 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter
 Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die
 Linden-Apotheke ist im Monat Juni von 08:00 - 08:00 des Folgetages
 notdienstbereit am **12.06./25.06.2016**.

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
 0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

<u>Alt Madlitz:</u>		
26.06.16	10:30 Uhr	Gottesdienst
<u>Berkenbrück:</u>		
12.06.16	09:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Biegen:</u>		
05.06.16	09:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Briesen (Mark):</u>		
05.06.16	10:30 Uhr	Gottesdienst
26.06.16	09:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Falkenberg:</u>		
26.06.16	10:30 Uhr	Gottesdienst
<u>Jacobsdorf:</u>		
12.06.16	10:30 Uhr	Gottesdienst
<u>Petersdorf:</u>		
26.06.16	14:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Pillgram:</u>		
04.06.16	14:00 Uhr	Dorfkirchentag u. 20 Jahre Pfleheim
19.06.16	14:00 Uhr	Gottesdienst
<u>Sieversdorf:</u>		
05.06.2016	14.00 Uhr	Gottesdienst
<u>Wilmersdorf:</u>		
19.06.16	09:00 Uhr	Gottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26, 15236 Jacobsdorf (Mark)
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229
Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Demnitz mit Falkenberg u.a.

Evangelisches Pfarramt Heinersdorf
Hauptstraße 34, 15518 Steinhöfel (OT Heinersdorf)
Pfarrer: Rahel Rietzl, Tel. 033432 736 275
Mobil: 0176 683 924 46 / E-Mail: rahel.rietzl@ekkos.de
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates: Albrecht von Alvensleben

Regelmäßige Gemeindegemeinderäte für Berkenbrück und Falkenberg:

Christenlehre – Dienstags 16.30 Uhr in Demnitz zusammen mit Falkenberg
Christenlehre – Donnerstags 16.30 Uhr in der Kirche Berkenbrück
Familienkreis – 3. Mittwoch im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Frauen-/Gesprächskreis – i.d.R. 4. Donnerstag im Monat, 15:00 Uhr im Buchholzer Gemeindeforum (30.06.16)
Auskunft zur Konfirmandenzeit und Junge Gemeinde bei Pfrn. Rahel Rietzl

Taxi Machule

Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.

Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 06.06. und 20.06.2016 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße
Alt Madlitz: 06.06. und 20.06.2016 von 14:45 bis 15:00 Uhr Schlossstraße an der Kirche
Wilmersdorf: 06.06. und 20.06.2016 von 15:10 bis 15:25 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr
Sieversdorf: 06.06. und 20.06.2016 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf: 06.06. und 20.06.2016 von 16.20 bis 16.40 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram: 06.06. und 20.06.2016 von 16:50 bis 17:10 Uhr Schulstraße an der Kita
Biegen: 06.06. und 20.06.2016 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2016 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de/

• Ortschronik Briesen

Wolf, Biber und Co.

Die Rückkehr verlorener Heimatbewohner

Die Menschen haben in ihrer oft unrühmlichen Vergangenheit zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ausgerottet, andere Exoten unbekümmert eingeführt und angesiedelt und bisweilen gibt es erbitterte Auseinandersetzungen zwischen unversöhnlichen Lagern von Befürwortern und Gegnern.

Doch auch hier hilft eine nüchterne und sachliche Betrachtung der Vergangenheit, ein Blick über unseren Tellerrand hinweg. Die Debatten über den Wolf in unseren Wäldern sind meist geprägt von Unsachlichkeit, landwirtschaftlichem Interessen und von Lobbyisten.

Ursprünglich waren Wölfe auch in Brandenburg weit verbreitet und hielten das natürliche Gleichgewicht. Ihre Hauptnahrung waren Rehe, kranke und verletzte Hirsche, Wildschweine und auch Biber. Gerade der Biber war eine einfache und bevorzugte Beute der Wölfe. Vor allem zur Dämmerung, wenn die Nagetiere ihre Gewässer verließen und sich an die Baumstämme zu schaffen machten, waren sie völlig schutzlos. So konnte nachgewiesen werden, dass in manchen Gegenden der Biber die Hauptbeute für Wölfe ausmachte. Schafe und andere Nutztiere waren natürlich auch eine einfache Beute, doch die Menschen hatten sich damals gut darauf eingerichtet. Spezielle Hütehunde, Schutzzäune und Hirten hielten die Wölfe von den Herden fern. Schafe wurden niemals ohne den Schutz der Hunde und Hirten in freier Natur sich selbst überlassen.

Und Wölfe hatten und haben eine natürliche Scheu vor dem Menschen. Und dass der böse Wolf das arme Rotkäppchen frisst oder gar die alte Großmutter, sind einfach nur Märchen, die aber scheinbar bis heute tief verwurzelt sind. In historischen Akten und Unterlagen konnte nicht einmal in der Geschichte Mitteleuropas ein tödlicher Angriff von Wolfsrudeln auf Menschen nachgewiesen werden. Es gab keine grausamen Angriffe auf Menschen! Das zeigt nicht nur die Geschichte, sondern auch die Erfahrungen aus Ländern, wo Wölfe noch zahlreich leben. Das aber getreue Haushunde etliche Kinder und Menschen töteten, sogar in den Städten und Wohnsiedlungen, das wurde allerdings mehrmals nachgewiesen. Beim Wolf aber niemals! Alle anderen „Geschichten“ sind schlichte Legenden. Und der Biber lebte ebenfalls tausende Jahre in unserer Landschaft, ohne dass die Welt in Staugewässern unterging. Natürlich gestalten sie Fluss- und Seenlandschaften, fällen im Winter und Frühjahr riesige Bäume und bauen ohne Unterbrechung an ihrer Behausung. Für die Flussautobahnen und Uferbesiedlungen ein echtes

Ärgernis, aber für die natürliche Landschaft eine Chance auf die Rückkehr für fehlende Feuchtgebiete. Der Wolf könnte die Biber übrigens nachhaltig eindämmen, als der einzige natürliche Feind des Bibers. Und Bären, Elche, Wisente und Wildpferde? Auch sie wurden allein durch unsere Vorfahren ausgerottet. Warum sollten sie nicht wieder in unsere Heimat einziehen, wo wir doch so auf eine natürliche Umwelt bedacht sind? Im Harz und im Bayrischen Wald wurden Luchse und Wildkatzen angesiedelt. Diese Raubkatzen wird allerdings kaum ein Mensch je sehen. Sie sind scheu, meiden den Menschen und sind völlig ungefährlich. Hauskatzen hingegen haben nachhaltig das ökologische Gleichgewicht gestört.

Kein Wildtier tötet so viele Singvögel, Lurchen und Reptilien, Mauswiesel und andere „nützliche“ Tiere, wie unsere geliebte Hauskatze. Und gleichzeitig fangen Hauskatzen weit weniger Mäuse und Ratten, als der Fuchs. Es ist der Fuchs, der wirklich zu allen Jahreszeiten Unmengen an Mäusen und Ratten fängt, sogar durch dicke Schneedecken hindurch. Der Fuchs darf allerdings auch ganzjährig geschossen werden, die Hauskatze nicht. Hier will ich nicht die Hauskatzenbesitzer angreifen, sondern einfach zum Nachdenken anregen. Welches Tier ist gut und welches schlecht? Wir Menschen teilen die Tiere in solchen Gruppen ein, nur nach unserem eigenen Interesse und oft ohne belastbare Fakten. Wir Menschen wollen ja eh alles etikettieren und auspreisen. Aber die Wildnis kennt keine Etikette. Für die Pflanze ist die Blattlaus ein Schädling, für die Ameise ein Nützlichling und für die Blattlaus selbst ist der Marienkäfer der Schädling, u.s.w. In der Natur gibt es keine Schädlinge und sogar Parasiten sind für andere Lebewesen überaus nützlich.

Dort, wo es wilde Großtiere gibt, haben die Menschen früher auch gelernt mit ihnen zu leben. Nicht im Streichelzoo und nicht in Reservaten. Allein der Respekt vor anderen Lebensformen und ihren Lebensräumen sorgt für eine vernünftige Artenvielfalt. Und natürlich Demut vor anderen Geschöpfen.

Wir Europäer sind bei diesem Thema etwas scheinheilig. Auf der einen Seite fordern wir den Schutz von afrikanischen und exotischen Wildtieren, fordern harte Bestrafungen wenn die

dortigen Menschen die Nashörner, Orang Utans oder Delfine abschlachten und wildern. Und es ist uns dabei egal, ob die Menschen in Hunger und Armut leben. Auf der anderen Seite erschießen wir den ersten Bären, der die deutsche Grenze übertreten hatte. Vorher bekam er noch einen hübschen Namen! Und jetzt die Angst vor bösen Wölfen? Schäfer erhalten eine Entschädigung, wenn sie Hützeäune und Hüttehunde nachweisen können. Aber Jäger, die ihre Pacht teuer bezahlen, bekommen keinen Ausgleich, wenn statt sie, der Wolf ein Rotwild erlegt hat. Aber Jäger suchen seit Urzeiten nach prächtigen Trophäen. Der Wolf hingegen sucht als Futter nur die kranken und geschwächten Tiere. An einem kapitalen Hirsch oder einem stattlichen Keiler gehen Wölfe nicht heran, denn die Verletzungsgefahr wäre viel zu hoch. Und es gibt genügend Rot- und Schwarzwild, Kranke und Gesunde, Jung- und Alttier. Die übergroße Anzahl von Wildschweinen und Rotwild könnte übrigens der Wolf schneller, effektiver und viel nachhaltiger regeln, als die beauftragten Jäger, wenn der Wolf eine echte Chance dazu hätte. Da Wölfe lieber die schwachen und kranken Beutetiere erlegen, würden die starken, mächtigen und gesunden Hirsche überleben und sich vermehren. Bei der menschlichen Jagd ist es oft umgekehrt. In den zahllosen Akten und Dokumenten aus Briesen wurde nicht ein Angriff von Wölfen auf Menschen in unseren Dörfern erwähnt. Und so könnte man auch in anderen profitablen Landschaften hinsehen, wie bei unserer Fischerei und der Forstwirtschaft, um Parallelen zu ziehen. Kein einziger Raubvogel, weder Kommuran, Reiher noch Fischadler, der sich von Fischen ernährt, konnte jemals eine Fischart ausrotten. Auch nicht der Fischotter. Das konnte allein der Mensch mit Umweltverschmutzung und intensiver Fischzucht, Landwirtschaft und industrieller Schifffahrt. Im Mittelalter waren unsere einheimischen Seen und Flüsse von Fischen förmlich überfüllt, dass ein Import von Meeresfisch überhaupt nicht in Frage kam. Es gab genügend Fisch vor der eigenen Haustür. In Kersdorf gab es mehr Fischer als Kossäten und zusätzlich hatten viele Höfe einen Abzweig vom Mühlengraben direkt hinter das eigene Haus gelegt. Nicht nur Fisch, sondern auch Krebse und

Veranstaltungskalender

04.06.2016		Frühjahrslauf der Jugendfeuerwehren zum 55-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr und zum 5-jährigen Bestehen der Bambinifeuerwehr Briesen
04.06.2016	17:00 Uhr	Konzert im Gutshaus Sieversdorf
06.06.2016	14:30 Uhr bis 18:00 Uhr	Feier zur Brandenburger Seniorenwoche im Amt Odervorland
10. bis 12.06.2016		Waldcamp
16.06.2016	15:00 Uhr	Lehrertreffen, Berkenbrück „Strandidyll“
18.06.2016		Backofenfest mit öffentlichen Tanz, OT Jacobsdorf
23.06.2016	19:00 Uhr	Versammlung der Jagdgenossenschaft Alt Madlitz, Gaststätte Klosterscheune OT Alt Madlitz
01.07.-02.07.2016		Strandfest, Berkenbrück
02.07./03.07.2016	15:00 Uhr	Neue Ausstellung, HofgalerieM, OT Pillgram
05.07.2016	19 – 20 Uhr	Auszahlung Jagdpacht, OT Petersdorf
09.07.2016		Dorffest, OT Alt Madlitz
09.07./10.07.2016	15:00 Uhr	Neue Ausstellung, HofgalerieM, OT Pillgram
16.07.2016	14:30 Uhr	Kinder- und Dorffest, OT Falkenberg
19.07.2016		Kinder-Kunst-Klamauk, OT Petersdorf
23.07.2016		650-Jahr-Feier, OT Biegen

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen“. Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



Muscheln gab es trotz tierischer Fischräuber im Überfluss. Unsere Gewässer wurden aber auch von unseren Vorfahren nicht überfischert, sondern irgendwann zu stark verschmutzt und vergiftet. Sozusagen sind es nicht die Wildtiere, die zum Problem wurden, sondern allein der Mensch. Im Übrigen haben es trotz Schutzmaßnahmen die Wölfe schwer hier wieder heimisch zu werden, denn es fehlt der natürliche und weitläufige Lebensraum solcher Tiere. Gelassenheit und Respekt wären also bei allen Diskussionen hilfreich. Die Schäfer sollen ihre Schafherden gut hegen und pflegen und vor Gefahren sinnvoll schützen, die Jäger sollen weiterhin ihren Spaß haben und der Wolf soll zukünftig teil unserer Natur werden, wie es einst gewesen war. Aber skeptisch bin ich schon, ob das funktionieren kann. Ich habe auch von Jagd und Forstwirtschaft und auch von Ökonomie zu wenig Ahnung, um die Interessen einer bestimmten Gruppe zu vertreten. Also möge der Leser mir meine historische Betrachtung und Nüchternheit verzeihen.

R. Kramarczyk
Ortschronik Briesen

Jacobsdorfer Carnevalsverein

„Happy Birthday & Helau – 30 Jahre JCV“

Der Jacobsdorfer Carnevalsverein feiert seine 30. Saison. Anlässlich dieses schönen Ereignisses und natürlich auch dauerhaft suchen wir Tänzer und Akteure!

Unser Verein besteht aus folgenden Tanzgruppen:

- die Jugendtanzgruppe,
 - die jungen Frauentanzgruppe „Respect the Girls“,
 - die Funkengarde,
 - das Funkenmariechen,
 - die Frauen,
 - das Männerballett
- und natürlich nicht zu vergessen das gemischte Ballett. Unsere Veranstaltungen setzen sich aus Tänzern dieser Gruppen, verschiedenen Büttreden und Sketchen einzelner oder mehrerer Akteure zusammen. Die Tanzgruppe der jungen Frauen „Respect the Girls“ und die Jugend treten auch außerhalb der Karnevalssaison bei verschiedenen Gelegenheiten wie z.B.: Dorffesten, Festen von Vereinen und privaten Veranstaltungen auf. Außerdem treffen Sie die jungen Männer und den verrückten Präsidenten des Vereins jährlich bei der Jacobsdorfer Frauentagsfeier an.

FÜR DIE JÜNGSTEN TANZBEGEISTERTEN WIRD DEMNÄCHST EINE BAMBINITANZGRUPPE IM ALTER AB 6 JAHREN ERÖFFNET!!!

ANMELDUNG & 1. TRAINING FINDET AM KINDERTAG (01.06.2016)

AB 16 UHR IM VEREINSHAUS DES JCV, (Zur Pflaumenallee 1, 15236 Jacobsdorf) STATT!

Für das leibliche Wohl der kleinen Tänzer und Tänzerinnen & eine kleine Überraschung ist an ihrem besonderen Tag natürlich gesorgt!
WIR FREUEN UNS AUF ZAHLREICHE Beteiligung!





FWA
Kompetent und nah

13. Frankfurter AbWasserFest
am 4. Juni 2016 10.00 bis 14.30 Uhr

Wir feiern 20 Jahre Kläranlage mit ...
 BB Radio, Clown LuLu, Puppentheater und Pantomime, TSC Finkenheerd, Mixdorfer Schlaubegetümmel e. V.

Spiel und Spaß für die Kleinen...
 Wasserspaß, Kinderschminken, Hüpfburgen, Pferdekutsche, Verkehrsgarten, Modellfahrzeuge, Basteln, Baggern, Buddeln, Mikroskopieren

Und Großen...
 Große Technik zum Anfassen, Führungen, Hebebühne mit Blick über die Kläranlage





Auf dem Gelände der Kläranlage im Mittelweg 8
 in Frankfurt (Oder) - mehr Informationen unter
 Tel. (0335) 55869-0 oder www.fwa-ffo.de

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Juni verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück:	Herr Dieter Pfänder	zum 75.
Biegen:	Frau Rosemarie Ott	zum 70.
Briesen (Mark):	Frau Lieselotte Bandte	zum 85.
	Herr Werner Birkenhagen	zum 75.
	Frau Elvira Falkenberg	zum 75.
	Frau Waltraud Hecke	zum 75.
	Frau Irmtraud Heinicke	zum 70.
Pillgram:	Frau Annedore Meeß	zum 75.
	Frau Rosemarie Hempel	zum 80.
	Herr Helmut Willi Schrei	zum 80.
Sieversdorf:	Frau Brigitta Petau	zum 80.



Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel

Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte

Wir liefern Schüttgüter aller Art!



Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!

- **Boden** Füllboden (hell)
- **Kies** alle Körnungen und Sorten
- **Erde** Mutterboden Komposterde Lehm
- **Tragschichten** Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter

- Oberboden (dunkel)
- Rollkies

- Spielsand

NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.

Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail: kontakt@senkpiel-transporte.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr





Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

13. Frankfurter AbWasserfest FWA feiert 20 Jahre Kläranlage!

Sa, 4. Juni 2016, 10:00 bis 14:30 Uhr, Kläranlagen-Gelände im Mittelweg 8, Frankfurt (O)

Am Sonnabend, dem 4. Juni 2016, lädt die Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH (FWA) ab 10:00 Uhr zum traditionellen Frankfurter Wasserfest ein. In diesem Jahr wird die Kläranlage 20 Jahre alt. Aus diesem Anlass macht das Unternehmen die Party kurzerhand zum AbWasserfest und verlegt es auf das Kläranlagen-Gelände im Frankfurter Mittelweg.

Auf die gewohnten Attraktionen müssen die Besucher indes nicht verzichten. Die BB Radio-Bühne haben die Tänzer des TSC Finkenheerd und Mixdorfer Schlaubegetümmels fest in der Hand. Dazwischen gibt es Puppenspiel-Märchen und Pantomime und mittendrin beglückt Clown LuLu die Gäste mit seinem unverwechselbaren Charme.

Im Mittelpunkt steht natürlich die Kläranlage. Auf der Hebebühne hat man einen wundervollen Ausblick über die Anlage bis hinüber zur Oder. Wer mehr erfahren möchte, kann sich der einstündigen Führung anschließen oder sich den Klärschlamm unter dem Mikroskop genauer ansehen. Auch an Technik wird es nicht fehlen. Neben der umfangreichen FWA-Technik – vom großen Hochdruckspülgerät bis zum Kanal-TV – präsentieren sich Brunnenbau Klebe, Bohlen & Doyen sowie die Firma Goebel.

Unsere kleinen Gäste können sich hingegen wieder richtig austoben – mit der Kutsche fahren, basteln, hüpfen, rutschen oder sich schminken lassen! Obendrein können sich kleine

Entdecker im Verkehrsgarten ausprobieren, mit einem großen Bagger schaufeln und auf Schatzsuche gehen.

Kulinarisch erwartet die Besucher Deftiges aus der Gulaschkanone und vom Grill. Wie in den vergangenen Jahren auch werden die Besucher für Speisen sowie für alkoholische Getränke um eine Spende gebeten, die dieses Mal dem Planetarium Frankfurt (Oder) im Alten Wasserturm zu Gute kommen wird. Die Schüler der Frankfurter Friedensgrundschule, Patenschule der FWA, werden wieder fleißig Kuchen backen und verkaufen, um Geld für ihre Schule zu sammeln.

Mehr Informationen unter: Tel. (0335) 558 69-0 oder www.fwa-ffo.de

**Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorland-Kurier 13.06.2016
e-mail: info@druckereikuehl.de**

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M), Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Brigitte Schübler

*Aus der Lieben Kreis geschieden,
aus dem Herzen aber nicht.
Ruhe sanft in stillem Frieden,
wir denken immer fort an Dich.*

D für das letzte Geleit, für das tröstende Wort,
A gesprochen oder geschrieben,
N für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
K für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten,
E für Blumen und Geldzuwendungen.

Dank allen Verwandten, Bekannten, Freunden
und Nachbarn, der Rednerin Frau Sollan,
dem Bestattungshaus Möse, dem Förster Herrn
Müller, sowie den „Kaiserstuben“ Briesen.

*Im Namen aller Hinterbliebenen
Deine Kinder mit Familien*

Biegen/Hangelsberg, im April 2016

Spezialisten für Massivhäuser...



Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.



UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de



Zimmererei & Holzbau GmbH
Peter Fechner

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- *Dachstühle*
- *Holzkonstruktionen*
- *Holzhäuser*
- *Carport*
- *Holzbrücken*
- *Pavillons*



Natürlich Holz

HEIZÖL

VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

- Special-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
- Heizöl Premium Plus
- Diesellost
- Kraftstoffe
- Tankanlagen
- Schlierentechnik
- Hydraulikservice



BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

www.brandol.de

Coole Preise

für gemütliche Kaminabende

Hark 91 GT ECOplus
3792,-
ab **2695,-**

Hark 709 M
1095,-
ab **995,-**

Und viele weitere Modelle, aber nur solange Vorrat reicht!



Alles aus einer Hand, alles zu Ihrer Zufriedenheit.

TESKY KAMINSTUDIO

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 4977

www.tesky.de





Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!

TAGESZULASSUNG



14.385,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 „Club“ 5-Türer
EZ: 03/2016, 50 km, Klimaanlage, 16“ Bi-Color-Felgen, LED, Tempomat, elektrische Außenspiegel, ABS, ESP, 6,1/4,4/5,0/116 g/km, u.v.m.
2.510,- € gespart!

SPRIT-SPAR-WUNDER



11.105,- EURO

SUZUKI Celerio 1.0 Club ECO+
EZ: 03/2016, 50 km, Klimaanlage, Bluetooth, CD mit MP3 und USB, elektrische Fensterheber, ABS, ESP, LED Tagfahrlicht, 5,3/3,6/4,2/98 g/km, u.v.m.
1.995,- € gespart!

SONDER-EDITION



19.410,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 4x2 „Rugged“
Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED Tagfahrlicht, Sitzheizung vorn, Rugged-Paket, Tempomat, 7 Airbags, Bluetooth, ABS, ESP, 6,3/4,8/5,3/123 g/km, u.v.m.
3.205,- € gespart!

NEUERSCHEINUNG



15.920,- EURO

SUZUKI Baleno 1.2 Dualjet „Style“
Klimaanlage, Tempomat, Bi-Color-LM-Felgen, elektrische Außenspiegel, LED, ABS, ESP, Bluetooth, elektrische Fensterheber, 5,3/3,6/4,2/98 g/km, u.v.m.
1.800,- € gespart!

TOP GEPFLEGT



9.995,- EURO

VOLKSWAGEN Jetta 1.4 TSI „United“
EZ: 06/2008, 96.595 km, Climatronic, Sitzheizung vorn, Bordcomputer, ZV, Navigation, Airbags, Winterrad., ABS, ESP, ASR, PDC, Licht-/Regensensor, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

VOLLAUSSTATTUNG



9.995,- EURO

CHEVROLET Epica 2.0 LT „Leder“
EZ: 03/2009, 75.995 km, elektr. Fahrersitz, Climatronic, Sitzheizung, Leder, Tempomat, Regensensor, MP3, Bordcomputer, ABS, ESP, ASR, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTO DES MONATS



29.995,- EURO

SEAT Alhambra 2.0 TDI S/S „SUN“
EZ: 09/2015, 150 km, Navigation, Climatronic vorn/hinten, PDC vorn/hinten, Rückfahrkamera, Winter-Paket, ABS, ESP, 6,8/4,8/5,5/143 g/km, u.v.m.
6.100,- € gespart!

AHK & TRENNGITTER



14.995,- EURO

SUZUKI Jimny 1.3 Club „Ranger“
Anhängerkupplung abnehmbar mit E-Satz, Trenngitter, flexible Koffermatte, Allrad zuschaltbar, ABS, ESC, Geländeuntersetzung, 8,9/6,0/7,1/162 g/km, u.v.m.
1.695,- € gespart!

BOSE EDITION ENERGY



16.995,- EURO

RENAULT Megane Kombi 1.5 dCi
EZ: 08/2014, 15.500 km, Navi, LED, Klimaautomat. 2-Zonen, Bose-Sound, Tempomat, Sitzheizung, Winterräder, Keyless, ABS, ESP, ASR, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TAGESZULASSUNG



14.685,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 MPI S/S Style
EZ: 03/2016, 50 km, Climatronic, Licht-/Regensensor, Sitzheizung vorn, 6,5“ Farb-Touchscreen, PDC hinten, ABS, ESP, ASR, 5,8/4,2/4,8/108 g/km, u.v.m.
2.300,- € gespart!

TOP AUSSTATTUNG



22.685,- EURO

SEAT Leon ST 1.2 TSI S/S „Style“
Climatronic, Voll-LED-Scheinwerfer, Sitzheizung vorn, PDC vorn & hinten, Licht-/Regensensor, Tempomat, BC, ABS, ESP, 6,2/4,3/5,0/116 g/km, u.v.m.
2.910,- € gespart!

TAGESZULASSUNG



18.995,- EURO

SEAT Toledo 1.2 TSI „Style“ NAVI
EZ: 10/2015, 50 km, Navigation, Rückfahrkamera, Climatronic, Licht- & Sicht-Paket, Sitzheizung, PDC hinten, Bluetooth, 6,2/4,1/4,9/110 g/km, u.v.m.
3.970,- € gespart!

SONDERMODELL



12.685,- EURO

SEAT Mii 1.0 5-Türer „FR-Line“
Klimaanlage, Sitzheizung vorn, 16“ LM-Felgen, Reifendruckkontrollsystem, FR-Line Innenraum, SEAT Sound, LED Tagfahrlicht, ABS, ESP, 5,8/3,9/4,6/106 g/km u.v.m.
1.840,- € gespart!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

...DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 17.05.2016
¹Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten